



Zum 78. Jahrestag der Gründung der Demokratischen Volksrepublik Korea

Hochverehrter Genosse KIM JONG UN
Generalsekretär der Partei der Arbeit Koreas
Vorsitzender für Staatsangelegenheiten der DVRK
Oberster Befehlshaber der Streitkräfte der DVRK

**ANTIIMPERIALISTISCHE
PLATTFORM DEUTSCHLAND**

Michael Koth | Berlin
aip-berlin.org

Die Antiimperialistische Plattform Deutschland gratuliert dem Generalsekretär der Partei der Arbeit Koreas und Vorsitzenden des Komitees für Staatsangelegenheiten – Genossen KIM JONG UN – zum 78. Gründungstag der Demokratischen Volksrepublik Korea.

Am 9. September 1948 gründete Genosse KIM IL SUNG die Demokratische Volksrepublik Korea. Die Ausrufung der Demokratischen Volksrepublik Korea war manifestierter Wille eines Volkes, dass aus eigener Kraft und Anstrengung die Ketten kolonialer Knechtschaft abschüttelte, um daraus frei und selbstbestimmt eine neue, gerechte und solidarische Gesellschaft aufzubauen, in der die Würde und Größe des koreanischen Volkes in neuer Stärke erstrahlen sollte.

Dieses selbstbewusste Bekenntnis zu Volk und Heimat war und ist einer der Grundpfeiler, die bis in die heutige Zeit das unerschütterliche Fundament der Demokratischen Volksrepublik Korea bilden. Indem sie auf unnachahmliche Weise die Größe der Nation mit der Fürsorge des sozialistischen Kollektivs – das mit aufrichtiger Liebe den Einzelnen sich im Volk verwirklichen lässt – vereint, ist sie der radikalste und konsequenteste Gegenentwurf zur westlich-kapitalistischen Ausbeutungsgesellschaft.



Es wundert daher wenig, dass sich seit ihrem Bestehen der bedingungslose Hass und Zorn des kapitalistischen Westens über die Demokratische Volksrepublik Korea entlädt. Bereits kurz nach ihrer Gründung versuchte die US-imperialistische Speerspitze des internationalen Kapitals das Wagnis einer souveränen koreanischen Nation in einem blutigen, barbarischen Krieg auszumerzen. Es sollte ihr nicht gelingen.

Denn ein Volk, dass sich seiner Identität, seiner ureigenen Stärke, seiner Vergangenheit, aber auch seiner Zukunft gewiss ist, vermag alles zu leisten. Sklaverei ist keine Option. Die felsenfeste Überzeugung an den Sieg war und ist die Losung eines unerschütterlichen Glaubens und eines eisernen Willens, an dem die stärkste Militärmacht zerschellt.

Dieser Glaube und dieser Wille sollen allen Völkern der Erde Vorbild sein. Mögen sie sich am Ruhm des stolzen koreanischen Volkes ein Vorbild nehmen, sich aus eigener Kraft ihres Wesens bewusst werden, um die Ketten der Unfreiheit abzuschütteln, und den ewigen Feind der Menschheit endgültig zu vernichten.

Für eine Welt des Friedens!

Für eine Welt der freien und selbstbestimmten Völker!

Mit sozialistischen Grüßen,

Michael Koth
(Vorsitzender der AiP)

Berlin, den 09. September 2026